

Organpreis:

Wochenschrift, 9. - 12. monatlich, 3. - 12. frei ins Haus, vorwärts zahlbar. Postbezugs: Monatlich 3. - 12. 1/2 für Bestimmungsgeld. ...

Anzeigenpreis:

Die achtspaltige Kontrapostzeile kostet 1.50 Mk. „Kleine Anzeigen“, das fertige Blatt 50 Pfg. ...

Vorwärts

Berliner Volksblatt.

Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Redaktion und Expedition: SW. 68, Lindenstr. 3. Druckerei: Amt Moritzplatz, Nr. 15190-15197.

Mittwoch, den 18. Juni 1919.

Vorwärts-Verlag G. m. b. H., SW. 68, Lindenstr. 3. Druckerei: Amt Moritzplatz, Nr. 11753-54.

Der erste Eindruck der Antwort.

Ein Ausschrei des bedrohten Ostens.

Vollendung des größten Wort- und Vertragsbruchs der Weltgeschichte.

Die vereinigten Volksräte in Danzig erlassen folgende Kundgebung:

Die Antwort der Entente auf die deutschen Gegenentwürfe ist die Vollendung des größten Wort- und Vertragsbruchs der Weltgeschichte. ...

Die Entente kennt das Heberwürgen deutscher Kultur und deutschen Besitzes in der Ostmark. Sie will und trotzdem Polen angliedern. ...

Run heißt es den Kopf hinhalten. Keine Verzweiflung und keine Verzweiflung darf uns in dieser schwersten Stunde überfallen. Die Antwort der Entente hat für uns Ostmärker keine Bedeutung. ...

Einigkeit und unerschütterliche Entschlossenheit sind jetzt unsere Lösung. Das Recht steht auf unserer Seite.

Das Dokument des Hasses.

Ein Echo aus Neutralitäten.

Bern, 17. Juni. Die alliierten Bedingungen, die infolge einer äußerst mangelhaften Berichterstattung der Havas-Agentur nur in auseinandergerissenen Stücken bekannt wurden, haben nach einer Genfer Meldung des „Berliner Tageblattes“ in der Westschweiz sehr große Enttäuschung hervorgerufen. ...

Die Mantelnote der Ententeantwort, deren sachlichen Teil wir im Beiblatt in der ersten Beilage mitteilen, ist der Bekanntgabe des Textes der Antwort selbst vorausgestellt. Die Uebersetzungsarbeit geht rasch vor sich.

Die Politik des Scheines!

Die ungenügenden Zugeständnisse.

Haag, 17. Juni. (G. R.) „New York World“ meldet laut Holländisch Bureau aus Paris: Die Veröffentlichung der Antwort erbringt den Beweis, daß die Politik immer noch das größte Wort redet. Die Lage, in welcher die englische und französische Regierung sich befinden, macht es unmöglich, offenerherzig vorzugehen. ...

Wenn in Pariser amtlichen Kreisen behauptet wird, daß Deutschland unterschreiben werde, so machen diese Kreise wohl hier den Wunsch zum Vater des Gedankens, denn alle aus Tageslicht tretenden Anzeichen sprechen dagegen.

Der Eindruck in England.

Amsterdam, 17. Juni. (L. A.) Londoner Meldungen zufolge haben die gestrigen Abendblätter die Antwortnote der Entente im Wortlaut mitgeteilt, sich aber bisher jeden Kommentar enthalten. In der öffentlichen Meinung der englischen Hauptstadt, die stark unter dem Einfluß der Propaganda für eine Wüderung der Friedensbedingungen stand, hat der scharfe Ton der Note eine gewisse Enttäuschung hervorgerufen. ...

Nationalversammlung und Friedensschluß.

Die schwerste Entscheidung.

Weimar, 17. Juni. Die Nationalversammlung traf heute nachmittag zu einer kurzen Sitzung zusammen, die außerordentlich stark besucht war.

Der Ministerpräsident Scheidemann

gab einen Überblick über die feindliche Mantelnote. Sie erlaube noch kein abschließendes Urteil. Ein vorläufiges Urteil sei aber verfehlt. In den allgemeinen gegen das deutsche Volk entfalteten Beschuldigungen sei Neues nicht enthalten. ...

Der Mittwoch wird mit Fraktionsberatungen angefüllt. Die Sitzung der sozialdemokratischen Fraktion beginnt um 10 Uhr früh.

Die Drucklegung der Antwort der Entente soll Mittwoch mittags 12 Uhr beendet sein.

Vor der Entscheidung.

Weimar, 17. Juni 1919.

Wir erwarten nach Mitternacht das Eintreffen der deutschen Friedensgesandtschaft, die mit blutigen Köpfen aus Versailles in die Heimat zurückkehrt. Das Vorgehen des Pariser Böbels gegen die Abgesandten der deutschen Republik, die gekommen war, einen Frieden der Versöhnung zu suchen, entspricht gewiß in keiner Weise dem Charakter und den Stimmungen des französischen Volkes. ...

Hier ist einstweilen alles noch in Gährung. Es wäre sinnlos zu verschweigen, daß sich unter dem Druck der Verhältnisse eine Strömung entwickelt hat, die die Unterzeichnung für den taktisch sichereren Ausweg hält. ...

Die Gegner der Unterzeichnung sind dagegen überzeugt, daß es nur vom entschlossenen Willen des deutschen Volkes abhängt, in absehbarer Zeit eine grundlegende Aenderung des Friedensvertrages herbeizuführen. ...

Dem Unterzeichner dieser Zeilen gilt es aber als der viel wahrscheinlichere und auch erwünschte Teil, daß sich die Nationalversammlung mit gewaltiger Mehrheit für die Nichtunterzeichnung entscheiden wird. ...

Würde die Entente eine solche allgemeine deutsche Volksabstimmung über Annahme oder Nichtannahme des Friedens ablehnen und sofort mit Zwangsmitteln vorgehen, so würde damit ihre moralische Position eine neue bedeutende Schwächung erfahren. ...

Nachdem schon Graf Brockdorff-Rantzau in Versailles gegen den Angriff auf die deutsche Fried-



















Verkauf

Verkauf von... (Detailed list of items for sale, including various goods and services.)

Verkauf von... (Detailed list of items for sale, including various goods and services.)

Verkauf von... (Detailed list of items for sale, including various goods and services.)

Verkauf von... (Detailed list of items for sale, including various goods and services.)

Verkauf von... (Detailed list of items for sale, including various goods and services.)

Verkauf von... (Detailed list of items for sale, including various goods and services.)

Verkauf von... (Detailed list of items for sale, including various goods and services.)

Verkauf von... (Detailed list of items for sale, including various goods and services.)



